

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Bacharach am Donnerstag, 08.11.2018, 19.30 Uhr,  
im Rathaussaal der Stadt Bacharach.

Anwesend: Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schleis – Vorsitzender –

Die Beigeordneten: Gunter Pilger  
Manuela Mades  
Thoma Dietz

Die Ratsmitglieder: Thomas Gundlach  
Rainald Kauer  
Ulrike Krick  
Hildegard Protze  
Jochen Ratzenberger  
Gertrud Schäfer  
Nicole Scherb-Yilmaz  
Andrea Schleis  
Peter Schlögl  
Dieter Stiehl  
Norbert Wagner

Außerdem: Bürgermeister: Karl Thorn VG Rhein-Nahe

Förster: Joachim Jacobs Top 6

Grün Amt Bingen: Marieluise Prass Top 9

Pressevertreter: Jochen Werner

Schriefführer: Gretel Lonich

Abwesend: Beigeordnete/r: -

Ratsmitglied: Manuela Dobroschke  
Klaus Kemmer  
Eckart Steeg

-----

Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schleis begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

Der Stadtbürgermeister hat keine Änderungen zur Tagesordnung:

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorgebracht, sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

### T A G E S O R D N U N G

#### Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen
2. Annahme der Niederschrift

3. Baumaßnahmen
4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
5. Auftragsvergaben
6. Forsthaushalt  
Beratung und Beschlussfassung
7. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
8. Demografie, Veranstaltungsreihe 2017 / 2018  
Vorstellung der Veranstaltungen und Beratung zum weiteren Vorgehen
9. Friedhofsangelegenheit, Baumfeld auf dem Friedhof in Steeg  
Beratung und Beschlussfassung
10. Verschiedenes
11. Einwohnerfragestunde

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

12. Mitteilungen
13. Personalangelegenheiten
14. Miet- und Grundstücksangelegenheiten
15. Bauangelegenheiten
16. Verschiedenes

#### **II. Öffentlicher Teil:**

17. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

#### **Öffentlicher Teil**

##### **1. Mitteilungen**

- Am 13.10. wurden in Münster-Sarmsheim die Projektarbeiten zum kommunalen Entwicklungsmanagement von den Projektleiterinnen und Leitern vorgestellt.
- Am 15.10. wurden mit dem Förster Joachim Jacobs die Bäume im Park und auf dem Friedhof auf Verkehrssicherheit geprüft.
- Auf dem Spielplatz wurden daraufhin 2 Birken, am Bahndamm eine weitere Birke und eine Esche gefällt. Auf dem Friedhof wurden einige Bäume entfernt, die sich schon sehr geneigt hatten.
- Ebenfalls am 15.10. fand die Zweckverbandsversammlung des Welterbes Oberes Mittelrheintal statt, an dem die BUGA 2029 beschlossen wurde.
- Vom 18. – 21.10. fand die Bürgermeisterfahrt der VG nach Berlin statt. Mit einem guten und sehr interessanten Programm verging die Zeit im Fluge. Ein Treffen mit der Bundestagsabgeordneten Groden-Kranich, der Besuch einer Bundestagssitzung und der Besichtigung des Bundestags waren Höhepunkte des Programms.
- Am 25.10. tagte der Ausschuss Stadt-, Vereins- und Gesellschaftsentwicklung zum Thema „Demografie“
- Am 29.10. tagte der Hauptausschuss und beschloss einen Pachtvertrag mit dem Verschönerungsverein, wie in der Niederschrift dargelegt. Der Pachtvertrag ist in Auftrag gegeben.
- Am Freitag den 02.11. fand auf der Burg Rheinfels die Auftaktveranstaltung Managementplan Welterbe statt. Die Stadt Bacharach und Umgebung war auf dieser sehr interessanten Veranstaltung gut vertreten. Der Managementplan (MP) ist ein neues Projekt der UNESCO.

- Am 21.11.2018 vormittags hat Stadtbürgermeister Schleis zusammen mit Herrn Thorn und Herrn Czech bei der SGD Süd einen Termin, beim Maßnahmeträger für den Hochwasserschutz in Bacharach Herrn Dr. Bettmann.
- Am 21.11.2018 um 14:00 Uhr wird Stadtbürgermeister Schleis bei der ADD in Neustadt wegen des Förderprogramms vorsprechen. Frau Broghammer-Conrads und Herr Olschewski von der GSW sowie Herr Claßmann von der VG Rhein-Nahe werden bei der Besprechung dabei sein.
- Eine Bacharacher Bürgerin, Frau Nicole Bauer ist Deutsche Meisterin im Vereins-Kickboxen K1. Von hier schon eine herzliche Gratulation. Am Montag gibt der Bürgermeister der VG einen kleinen Empfang im Rathaus in Bingerbrück. Dort wird Stadtbürgermeister Schleis ebenfalls gratulieren und ein kleines Präsent überreichen.

-----

## 2. Annahme der Niederschrift

Für der Niederschrift vom 13. September 2018 besteht Klärungsbedarf bei Top 4 a und Top 7.

Unter Top 4 a Spenden war eine Sachspende von Anneliese Klein mit einem Betrag in Höhe von 1.350,-- EUR angenommen worden.

Unter Top 7 Konzertflügel war die Sachspende von Anneliese Klein als eingegangene Spende in Höhe von 1.200,68 EUR verbucht worden.

Der Vorsitzende wird die Werte überprüfen und die Differenz klären.

Die Niederschrift vom 11. Oktober 2018 wird von den Stadtratsmitgliedern einstimmig so angenommen.

-----

## 3. Baumaßnahmen

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf

-----

## 4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es wird mitgeteilt, dass folgende Spenden eingegangen sind:

Anlässlich der Beerdigung von Frau A. Klein sind zugunsten der Meisterkonzerte Bacharach, Spenden im Gesamtbetrag von 2.150,-- EUR eingegangen. Die Liste mit den einzelnen Spendernamen und den Beträgen liegt den Ratsmitgliedern vor.

Spenden bis 100,-- EUR können ohne Zustimmung des Stadtrats angenommen werden.

Im oben genannten Gesamtbetrag sind 2 Spenden enthalten, die die Grenze von 100,-- EUR überschreiten und somit vom Rat der Stadt Bacharach anzunehmen sind:

Florian Sager	150,00 EUR
Dr. Susanne Wasum	300,00 EUR

Außerdem sind von den Organisatoren des Damensachenbazars für die Bücherbox in Steeg ein Betrag in Höhe von 600,-- EUR gespendet worden.

Der Rat der Stadt Bacharach beschließt einstimmig die Annahme dieser Spenden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Spendern.

-----

## 5. Auftragsvergaben

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf

-----

## 6. Forsthaushalt Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende hat den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2019 den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt und übergibt das Wort an den Förster Joachim Jacobs, der zur heutigen Sitzung eingeladen ist.

Förster Jacobs beginnt die Haushaltsrede mit einem Rückblick auf das aktuelle Forstwirtschaftsjahr. Er teilt mit, dass die Arbeiten im Forst von den Witterungsextremen geprägt waren und dass auf den extrem nassen Winter ein niederschlagsarmes Frühjahr und ein extrem trockener Sommer folgte. Die Fichten mit ihren Flachwurzeln beanspruchen einen relativ hohen Wasserbedarf und leiden unter diesen extremen Klimabedingungen besonders stark. Die hohen Temperaturen begünstigten die Entwicklung des Borkenkäfers und auf die geschwächten Fichten herrschte ein immenser Befallsdruck. So gab es entsprechende Ausfälle und es galt die abgestorbenen Hölzer schnell und zeitnah aufzuarbeiten, um zum einen die Stämme noch gut vermarkten zu können und zum anderen eine weitere Vermehrung der Borkenkäfer zu stoppen.

Förster Jacobs teilt mit, dass auch die Forstkulturen und die Jungpflanzen unter der Trockenheit leiden und dass hier teilweise erhebliche Ausfälle zu verzeichnen sind. Bundesweit sind mehr als 1 Milliarde Pflanzen vertrocknet.

Eichenstammholz von geringer Qualität werde weiterhin vom Markt gut aufgenommen.

Der Buchenstammholzmarkt scheint seine Talsohle durchschritten zu haben. Die Nachfrage und die Preise steigen.

Der Brennholzboom habe einen Dämpfer durch die vergangenen drei milden Winter und einen niedrigeren Heizölpreis erhalten. Förster Jacobs weist daraufhin, dass die Brennholzpreise im kommenden Jahr konstant bleiben, und dass Holz nach wie vor eine gute und preisgünstige Alternative zu Gas und Öl ist.

Die Preise für

- Selbstwerbung betragen 18,-- EUR je Rm
- An Waldstraße gerücktes Holz 36,-- EUR je Rm

Gleichzeitig werden wieder Motorsäge-Kurse für Selbstwerber angeboten. Der nächste Kurs findet im Winter statt.

Als weiteres wichtiges Standbein, erwähnt Förster Jacobs den Dienstleistungssektor. Die Einnahmen in diesem Bereich seien in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und stabilisierten sich auf einem hohen Niveau. Dies gibt auch für die Zukunft Planungssicherheit. Ohne diese Einnahmen wäre ein positives Betriebsergebnis in dieser Form nicht möglich. Ein Partner sei dabei auch Amprion mit seinem Umspannwerk.

### Forstwirtschaftsplan 2019 der Stadt Bacharach:

#### Einnahmen:

432.100	Dienstleistung	57.000 EUR
441.100	Holz	27.000 EUR
Summe:		84.000 EUR

#### Ausgaben:

502.000	Löhne	21.000 EUR
521.000	Sachaufwand	2.000 EUR
521.100	Unternehmer	14.000 EUR
521.101	Sach- +Untern.Dienstl.	16.000 EUR
523.380	Wegeinstandsetzung	3.000 EUR
564.100	BG, Versicherung	700 EUR
525.500	FBK	10.500 EUR
541.400	Zweckverband	180 EUR
568.100	Grundsteuer	250 EUR
Summe:		67.630 EUR

Gesamt positives Betriebsergebnis 16.370 EUR

Förster Jacobs informiert über die Gefahren der Schweinepest, die schon relativ nahe an der Belgischen Grenze ist. In Belgien sind bereits 200 Fälle aufgetreten.

Auf die Frage nach dem Brennholzeinschlag für das nächste Jahr teilt Förster Jacobs mit, dass insgesamt ein Einschlag von rd. 630 Fm vorgesehen ist. Schwerpunkte liegen in der Durchforstung der Nadelholzbestände und der Laubholzbestände sowie der Wegaufhiebe. Ein Einschlag von 150 bis 200 m Brennholz ist geplant.

Der Vorsitzende erwähnt noch die enormen Kosten für die Verkehrssicherheit, die im Forsthaushalt nicht eingerechnet sind. Die Kosten für die Nisthilfe, die bei Frau Nettermeier nachgefragt wurden sind noch nicht bekannt. 5 Insektenhotels sind geplant und der Ausschuss für Umwelt sollte mit der Maßnahme betraut werden, im nördlichen Teil eine Blumenwiese errichten zu lassen mit dem Ziel, dass Nahrung für Insekten zur Verfügung steht.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende stellt den Forsthaushalt zur Abstimmung. Sodann beschließt der Rat der Stadt Bacharach einstimmig, den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2019, so wie er von Herrn Jacobs vorgetragen wurde anzunehmen.

----

## 7. Nachwahl von Ausschussmitgliedern

Die Mail von Dieter Stiehl wurde an die Ratsmitglieder weitergeleitet. Die Änderungen der FWG liegen auch als Tischvorlage den Ratsmitgliedern vor.

Vorgeschlagen sind für

- **Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus**  
Roswitha Link als Mitglied  
Nina Kemmer als 1. Stellvertr.  
Gunter Pilger als 2. Stellvertr.
- **Ausschuss für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit**  
Hildegard Protze als 2. Stellvertr. für Klaus Kemmer
- **Ausschuss für Agrar- und Wegebau**  
Manuela Dobroschke als 1. Stellvertr. für Bernhard Praß
- **Hospitalfonds**  
Hildegard Protze als 1. Stellvertr. für Marianne Kraus

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Zunächst beschließt der Rat der Stadt Bacharach einstimmig, dass die Abstimmung per Akklamation erfolgen soll.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Bacharach einstimmig den Vorschlag der FWG Fraktion so anzunehmen.

-----

## 8. Demografie, Veranstaltungsreihe 2017 / 2018 Vorstellung der Veranstaltungen und Beratung zum weiteren Vorgehen

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf in der Reihenfolge der einzelnen Vorträge, wie sie stattgefunden hatten. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden in der Projektreihe „Den demografischen Wandel gestalten“. Die Broschüre mit den Daten und Fakten, die erarbeitet wurde liegt vor und wurde in der letzten Ratssitzung an die Ratsmitglieder verteilt.

Am 07.11. nahm der Vorsitzende an einer Veranstaltung vom Wirtschaftsministerium in Mainz teil. Dort wurde ein neues Finanzierungsmodell, der Europäische Fond für regionale Entwicklung (EFRE) vorgestellt.

Verschiedene Beispielprogramme wurden präsentiert. Der letzte Beitrag war über die Barrierefreiheit im Tourismus.

Der Vorsitzende schlägt vor, zu überlegen, was in Bacharach noch weiter gemacht werden kann.

Er bedankt sich ganz besonders bei allen Bürgern, die ganz stark für diese Vortragsreihe gearbeitet haben, dem Ausschuss und dem Arbeitskreis und ganz besonders bei Rainald Kauer, der sich sehr engagiert hat.

Das Wort übernimmt Rainald Kauer.

Er teilt mit, dass die Broschüre vorliegt, ebenso Daten und Fakten.

Heute schon ist die Situation so, dass alterstechnisch für das Jahr 2030 im Landkreis prognostiziert wird, dass über 25 % der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein wird.

Der Landkreis ist ein Zuzugsraum, bedingt z.B. durch die kostenfreie KiTa Nutzung, die dazu geführt hat, dass Familien aus dem westlichen Raum nach Rheinland-Pfalz in den Landkreis Mainz-Bingen hineingezogen sind.

Der Demografische Wandel heißt, die Zukunft denken, Chancen erkennen und nutzen, attraktiv werden in vielen Bereichen. Bei der angespannten Haushaltslage in Bacharach sollten Synergieeffekte materieller und ideeller Art genutzt werden. Der Managementplan des UNESCO Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal sollte genutzt werden.

Die BUGA 2029 zielt darauf ab, dass sich der Freizeitwert in der Stadt Bacharach erheblich steigert.

Das Städtebauförderungsprogramm ist für private und öffentliche Investitionen gut geeignet um Anreize zu schaffen. Ein wichtiger Punkt für die Vereine ist die Ehrenamtsförderung. Hinzu kommt das kommunale Entwicklungsmanagement der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe.

Auf das bestehende Engagement kann aufgebaut werden.

3 Bereiche wurden herausgearbeitet und in den Focus genommen:

- der Bereich der Vereine und der Interessengemeinschaften soll gefördert werden; ein Vereinsring könnte installiert werden.
- den Bereich Barrierefreiheit herstellen, vor allen Dingen im öffentlichen Raum und an den öffentlichen Einrichtungen
- der Bereich Familie - mit welchen Faktoren könnte Bacharach heute schon reizvoll sein und punkten (z.B. günstiger Wohnraum, hervorragende Mobilität, vielfältige Engagement-Möglichkeiten)

Der Arbeitskreis trifft sich wieder am 04.12.2018 um 19 Uhr im Rathaussaal um das Programm für das Jahr 2019 zu entwickeln.

Für die Ratssitzung im Januar 2019 soll Frau Gracia Schade, Behindertenbeauftragte des Landkreises Mainz-Bingen eingeladen werden.

Der Bürgermeister der VG findet es grundsätzlich sehr gut, dass die Stadt Bacharach hier neben dem Kommunalen Entwicklungsmanagement der VG Rhein-Nahe diese Themen aufgreift und die Bestrebungen der VG ein Stück weit begleitet und ergänzt. Er begrüßt, dass die Reihe in Bacharach fortgeführt wird. Aus dem kommunalen Entwicklungsmanagement hat der Rat der VG bereits beschlossen, sich beim Profilierungswettbewerb Tourismus, den das Land gerade aufgelegt hat, zu bewerben. 8 Verbandsgemeinden können in diesen Wettbewerb eintreten. Ein entsprechender Antrag wird derzeit final formuliert und beim Wirtschaftsministerium vorgelegt. Abgabeschluss ist der 16. Dezember 2018.

Der Vorsitzende spricht noch das Thema Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Bacharach und in der VG an. Die Anfrage nach bezahlbaren Wohnungen in Bacharach sei sehr hoch, es werden jedoch nur wenige Wohnungen angeboten. Es soll überlegt werden, ob eine Wohnbaugesellschaft in der VG Ebene gegründet werden kann. Geld habe die Stadt Bacharach keins, aber vielleicht könnten ein paar Immobilien mit eingebracht werden. Dies wäre vielleicht auch eine Zukunftsentwicklung.

----

## **9. Friedhofsangelegenheit, Baumfeld auf dem Friedhof in Steeg Beratung und Beschlussfassung**

Auf dem Friedhof in Steeg sollen 2 Bäume gepflanzt werden, an denen in einem Umkreis von 1,20 m Urnen bestattet werden können. Beginnend im Norden, „12 Uhr“, weiter alle volle Stundenzahl im Uhrzeigersinn. Später sollen in einem weiteren Kreis Urnen auf der „halben Stunde“ beigesetzt werden.

Folgende Bäume sind für diese Maßnahme vorgesehen:

Amberbaum

Goldeiche (Quercus robur „Concordia“)

Säuleneiche (Quercus robur „Fastigiata“)

Das Grabfeld soll weitgehend der Natur überlassen bleiben. Am Grab darf kein Grabschmuck angebracht werden. Es sollen nur biologisch abbaubare Urnen möglich sein. Von der Friedhofsverwaltung können kleine Namensschilder (Maße 8 cm x 4 cm) an den Bäumen angebracht werden. Es soll untersagt sein, dort Kerzen aufzustellen (Brandgefahr), eine private Grabpflege ist nicht gestattet.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Marieluise Prass, die im Grünamt in Bingen, die Friedhöfe leitet und zum Thema eingeladen ist.

Frau Prass präsentiert anhand von Unterlagen verschiedene Möglichkeiten zur Einrichtung von Grabarten für Urnenbestattungen. Sie teilt mit, dass in der heutigen Zeit eine andere Bestattungskultur besteht, der Trend gehe zur Urnenbestattung.

Alleinstehende können mit anderen an Bäumen bestattet werden. Auch Familienbäume für 5, 6 oder mehr Urnengrabstätten mit einer langen Nutzungszeit sind gefragt.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

In der heutigen Sitzung wird kein Beschluss zum Thema Baumfeld auf dem Friedhof in Steeg gefasst.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Bacharach einstimmig, dass der Hauptausschuss einberufen wird, der dieses Thema beraten wird.

-----

#### **10. Verschiedenes**

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf

-----

#### **11. Einwohnerfragestunde**

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf

-----

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

#### **II. Öffentlicher Teil:**

#### **17. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde kein Beschluss gefasst.

-----

Um 21:50 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Karl-Heinz Schleis  
Stadtbürgermeister

gez.  
Gretel Lonich

(Im Entwurf von Stadtbürgermeister Herrn Karl-Heinz Schleis unterzeichnet.)